ANLEITUNG

MBAS

Marburger Beurteilungsskala zum Asperger-Syndrom ©

Inge Kamp-Becker & Helmut Remschmidt

Die **Marburger Beurteilungsskala zum Asperger-Syndrom** ist ein Instrument für Personen zwischen 6 und 24 Jahren mit durchschnittlichen kognitiven Fähigkeiten, das helfen soll, Kinder und Jugendliche mit einem Asperger-Syndrom zu identifizieren. Es ist gedacht als ein Screeningverfahren und als Hilfsmittel zur Diagnostik, das auf gar keinen Fall eine genauere psychiatrisch-psychologische Diagnostik ersetzen kann.

Der Fragebogen, die Auswertefolien und das Ergebnisblatt sind auf der CD abgespeichert und müssen ausgedruckt werden, die Auswertefolien auf Folien ausdrucken.

Einsatzbereich:

- Screening autistischer Störungen auf hohem Funktionsniveau, insbesondere des Asperger-Syndroms
- Altersbereich zwischen 6 und 24 Jahren
- Mit durchschnittlichen kognitiven Fähigkeiten

Testdurchführung:

- Schriftlich als Fragebogen
- Einschätzung von 37 Verhaltensbeschreibungen für das aktuelle Verhalten
- 14 Verhaltensbeschreibungen für 4. bis 5. Lebensjahr
- Quantitative Einschätzung auf einer Skala von 0 (niemals) bis 4 (immer)
- 6 Fragen zu Sprachbeginn und Sprachauffälligkeiten (Ja/Nein-Einschätzungen)

Auswertung:

- Bildung der Gesamtsumme, Vergleich mit Gesamt-Cut-Off
- Bildung von 4 Skalen-Summenwerten, Vergleich mit Skalen-Cut-Offs
- 2 verschiedene Beurteilungen möglich:
 - Kriterium 1: Gesamtsumme über Cut-Off
 - Kriterium 2: Gesamtsumme und Skala 1 über Cut-Offs
- Beurteilung:
 - **Verdachtsdiagnose Asperger-Syndrom**, wenn über Cut-Off (Kriterium 1 oder 2) und keine Sprachentwicklungsverzögerung (Item 52 und 53 mit Nein beantwortet)
 - **Verdachtsdiagnose High-functioning-Autismus**, wenn über Cut-Off (Kriterium 1 oder 2) und Sprachentwicklungsverzögerung (Item 52 und 53 mit Ja beantwortet)
 - **Verdachtsdiagnose Keine Autistische Störung**, wenn Gesamt-Cut-Off nicht erreicht

Auswertungsanleitung:

- Zur Auswertung dienen Schablonen aus durchsichtiger Folie
- Die Schablonen so auf die jeweilige Seite des Fragebogens legen, dass die Einteilung mit der Einteilung der Antwort-Kästchen auf dem Fragebogen deckungsgleich ist
- Bei den dunkel schraffierten Antwort-Kästchen, in denen Punktwerte angegeben sind, wurden die Items umgepolt!
- Fehlende Antworten durch Einschätzung 2 ersetzen, ACHTUNG: Fehlen mehr als 2 Antworten, kann der Fragebogen nicht ausgewertet werden!
- Rechts am Rande der Auswerteschablonen sind die Zuordnungen zu den einzelnen Skalen angegeben, summieren Sie alle Items einer Skala auf und tragen sie die Zwischensummen in die entsprechenden Kästchen am unteren Rand des Fragebogens für die Skala (1 – 4) ein.
- Auf Seite 6 des Fragebogens werden die ermittelten Skalenwerte pro Skala addiert und für die Ermittlung der Gesamtsumme aller Skalenwerte aufaddiert.
- Bitte die so ermittelten Werte auf dem Auswertebrett eintragen und Beurteilung eintragen.

Die 4 Skalen

Skala	Anzahl der Fragen	Itemnummer
A Theory of Mind, Kontakt- & Spielverhalten	17 Fragen	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 16, 17, 23, 25, 38, 39, 48, 49, 50
B Geteilte Aufmerksamkeit & Freude, Mimik, Gestik	13 Fragen	10, 11, 12, 13, 15, 22, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47
C Stereotypes und situationsinadäquates Verhalten	12 Fragen	9, 14, 24, 26, 30, 31, 32, 35, 36, 37, 40, 51
D Auffälliger Sprachstil, Sonderinteressen & Motorik	9 Fragen	18, 19, 20, 21, 27, 28, 29, 33, 34